

Mitteilungen des Zentralvorstandes an die Presse

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **73=93 (1927)**

Heft 11

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilung des Zentralvorstandes an die Presse. ¹⁾

Lugano, 6. November 1927.

Das *Zentralkomitee der Schweizerischen Offiziersgesellschaft* hat, wegen gleichzeitiger Abwesenheit seines Präsidenten und Vizepräsidenten im Ausland, erst am 3. November 1927 eine Sitzung abhalten können und mit lebhaftem Bedauern von der Absage des Bundesfeierkomitees Kenntnis genommen, eine seiner nächsten 1. August-Sammlungen der Soldatenfürsorge zuzuwenden. Ganz besonders aber ist es entrüstet über die Motivierung des Beschlusses; sie ist eine direkte Beleidigung der Würde unserer Armee und dem Opfersinn unserer Soldaten gegenüber und verkennt den wahren Geist unseres Volkes.

Das Zentralkomitee beschließt:

a) einen *öffentlichen Protest* zu erheben gegen den Entscheid des Bundesfeierkomitees;

b) den Offiziersgesellschaften, Unteroffiziersgesellschaften, verschiedenen Verbänden und Vereinen und der Presse seine öffentliche Anerkennung auszusprechen und ihnen zu danken für ihren sofortigen und energischen Protest gegen den bedauerlichen Entscheid;

c) beim Bundesfeierkomitee dafür einzustehen, damit das Gesuch der Soldatenfürsorge neu geprüft werde und der gefaßte Beschluß rückgängig gemacht werde unter Zusicherung, daß die 1. August-Sammlung 1928 oder 1929 der Fürsorgestelle zugewendet werde;

d) den Schweizerischen Unteroffiziersverband aufzufordern, sich der S. O. G. anzuschließen, um am 1. August 1928 eine nationale Sammlung zu veranstalten zu ausschließlichen Gunsten der bedürftigen Wehrmänner und ihrer Familien, für den Fall, daß entgegen dem ausgesprochenen Wunsche des Zentralkomitees und seiner gerechten Erwartung das Bundesfeierkomitee auf seiner Weigerung bestehen sollte.

Sektionsberichte.

Offiziersgesellschaft Untertoggenburg, Wil und Goßau. Arbeitsprogramm für den Winter 1927/28. Thema: „Das Rückwärtige und die Organisation der Dienste hinter der Front.“ Der Stoff wird in fünf Vorträgen behandelt. Der erste Vortrag gibt den Rahmen, die folgenden vier Vorträge behandeln die einzelnen Truppengattungen in ihrer Organisation und in ihrem Zusammenhange mit den Kampftruppen in der Front. 1. Vortrag: Dienstag, den 8. November 1927, 20.00 Uhr im Hotel „Ochsen“ in Goßau. Referent: Herr Oberst i. Gst. Häberlin, Kdt. ad int. der I.Br. 16 in Bern. Thema: Einführung in „Das Rückwärtige und die Organisation der Dienste hinter der Front.“ 2. Vortrag: Dienstag, den 13. Dezember 1927, 20.00 Uhr im Hotel „Schäfle“ in Degersheim. Referent: Herr Major Vollenweider, Instruktionsoffizier der Sanitätstruppen in Basel. Thema: „Der Sanitätsdienst mit spezieller Berücksichtigung des Rückwärtigen.“ 3. Vortrag: Dienstag, den 17. Januar 1928, 20.00 Uhr im Hotel „Röbli“ in Flawil. Referent: Herr Vet.Oberstlt. Stäheli in Wil. Thema: „Der Veterinär- und Traindienst mit spezieller Berücksichtigung des Rückwärtigen.“ Dem Vortrag vorgängig werden die statutarischen Geschäfte der Hauptversammlung behandelt. 4. Vortrag: Dienstag, den 28. Februar 1928, 20.00 Uhr im Gasthaus

¹⁾ Inzwischen wurde diese Angelegenheit in befriedigender Weise erledigt. Red.